



Zehnte Notstandssondertagung

Tagesordnungspunkt 5

Illegale israelische Maßnahmen im besetzten Ostjerusalem und
in dem übrigen besetzten palästinensischen Gebiet

Resolution der Generalversammlung, verabschiedet am 27. Oktober 2023

[ohne Überweisung an einen Hauptausschuss (A/ES-10/L.25)]

ES-10/21. Schutz von Zivilpersonen und Wahrung rechtlicher und humanitärer Verpflichtungen

Die Generalversammlung

geleitet von den Zielen und Grundsätzen der Charta der Vereinten Nationen,

unter Hinweis auf ihre einschlägigen Resolutionen zur Palästina-Frage,

in Bekräftigung der nach Artikel 1 der Genfer Abkommen vom 12. August 1949 bestehenden Verpflichtung, das humanitäre Völkerrecht unter allen Umständen einzuhalten und seine Einhaltung durchzusetzen¹,

unter Hinweis auf die einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats, namentlich die Resolutionen 242 (1967) vom 22. November 1967, 338 (1973) vom 22. Oktober 1973, 446 (1979) vom 22. März 1979, 452 (1979) vom 20. Juli 1979, 465 (1980) vom 1. März 1980, 476 (1980) vom 30. Juni 1980, 478 (1980) vom 20. August 1980, 904 (1994) vom 18. März 1994, 1397 (2002) vom 12. März 2002, 1515 (2003) vom 19. November 2003, 1850 (2008) vom 16. Dezember 2008, 1860 (2009) vom 8. Januar 2009 und 2334 (2016) vom 23. Dezember 2016,

sowie unter Hinweis auf die Resolutionen des Sicherheitsrats über den Schutz von Zivilpersonen in bewaffneten Konflikten, namentlich über Kinder und bewaffnete Konflikte,

B B B B B B B B B B B B B B B B

¹ United Nations, Treaty Series Vol. 75, Nr. 970 #73. Amtliche deutschsprachige Fassungen: dBGBL 1954 II S. 781; LGBL 1989 Nr. 18-21; öBGBL Nr. 155/1953; AS 1951 181 207 228 300.



mit dem Ausdruck tiefer Besorgnis

14. beschließt die zehnte Notstandssondertagung vorläufig zu vertagen und den Präsidenten der jeweiligen Tagung der Generalversammlung zu ermächtigen, die Notstandssondertagung auf Antrag der Mitgliedstaaten wieder aufzunehmen.

41. Plenarsitzung
27. Oktober 2023